

Allgemeine Geschäftsbedingungen

Stand 11/2019

1. Geltungsbereich

1.1 Anwendungsbereich

Für alle Lieferungen und Leistungen der iteca it.dienstleistungen (nachfolgend Verkäufer genannt) an Verbraucher und Unternehmer gelten ausschließlich die nachstehenden Geschäfts- und Lieferbedingungen.

Entgegenstehenden Allgemeinen Geschäftsbedingungen wird ausdrücklich widersprochen. Abweichende Vereinbarungen werden nur in schriftlicher Form wirksam.

Mündliche Nebenabreden gelten als nicht getroffen.

1.2 Verbraucher

Ist jede natürliche Person, die ein Rechtsgeschäft zu einem Zweck abschließt, die weder ihrer gewerblichen noch ihrer selbstständigen beruflichen Tätigkeit zugerechnet werden kann.

1.3 Unternehmer

Ist eine natürliche oder juristische Person oder eine rechtsfähige Personengesellschaft die bei Abschluss eines Rechtsgeschäfts in Ausübung ihrer gewerblichen oder selbstständigen Tätigkeit handelt.

1.4 Besondere Bestimmungen für die Lieferung von Software Dritter

Im Falle der Lieferung von Software (Standardsoftware) dritter Unternehmen (Softwarehersteller) gelten die Geschäftsbedingungen des Verkäufers für die Gewährleistung und Haftung nur nachrangig zu den Gewährleistungs-, Lizenz- und Nutzungsbedingungen des Herstellers.

2. Vertragsschluss

2.1 Angebote des Verkäufers sind grundsätzlich freibleibend und unverbindlich.

Ein Vertrag kommt erst zustande, wenn einem Kunden die Annahme seiner Bestellung schriftlich oder per Textform bestätigt wird oder die bestellte Ware oder Leistung geliefert bzw. ausgeführt wird.

Die Zusendung der Auftragsbestätigung erfolgt innerhalb von zwei Wochen nach Eingang der Bestellung.

2.2 Die schriftliche Auftragsbestätigung ist vom Kunden zu überprüfen. Etwaige Abweichung zu seiner Bestellung hat der Kunde unverzüglich schriftlich mitzuteilen, da sich der Vertragsgegenstand nach dem Inhalt der Auftragsbestätigung bestimmt.

3. Lieferung und Leistungszeit, Lieferverzug

3.1 Alle Liefer- und Leistungstermine im Angebot stellen nur eine Angabe über die voraussichtliche früheste Lieferungs- und Leistungsmöglichkeit dar, sofern sie nicht vom Verkäufer schriftlich in der Auftragsbestätigung verbindlich enthalten sind.

3.2 Der Verkäufer ist jederzeit zu Teillieferungen berechtigt. Für Diese gelten die gleichen Bedingungen für die Zahlungsverpflichtungen, den Gefahrübergang und die Gewährleistungspflicht wie für die Gesamtleistungen.

3.3 Bei einem Überschreiten eines verbindlich vereinbarten Liefertermins um mehr als 3 Wochen, ist der Kunde berechtigt nach schriftlicher Mahnung und Setzung einer angemessenen Nachfrist von 2 Wochen, vom Vertrag zurückzutreten.

3.4 Liefer- und Leistungsverzögerungen aufgrund höherer Gewalt oder aufgrund von Ereignissen, die die Lieferung wesentlich erschweren oder unmöglich machen, z. B. nicht vom Verkäufer zu vertretende Schwierigkeiten, selbst beliefert zu werden, Streiks, Ausspernung, Betriebsstörungen, behördliche Anordnungen usw., hat der Verkäufer selbst im Hinblick auf verbindlich vereinbarte Liefer- oder Leistungstermine nicht zu vertreten. In einem solchen Fall ist der Verkäufer berechtigt durch schriftliche Mitteilung an den Kunden im

Zeitpunkt der Lieferung oder Leistung um die Dauer der Behinderung sowie einer anschließenden Nachlaufzeit herauszuschieben oder nach Wahl wegen des noch nicht erfüllten Teils der Lieferung oder Leistung vom Vertrag zurückzutreten.

4. Widerrufsrecht für Verbraucher

4.1 Verbraucher haben ein vierzehntägiges Widerrufsrecht bei Fernabsatzverträgen gemäß §§ 312b ff, 355 BGB. Für Unternehmer besteht kein Widerrufsrecht.

Widerrufsbelehrung

Widerrufsrecht

Sie können Ihre Vertragserklärung innerhalb von 14 Tagen ohne Angabe von Gründen in Textform (z. B. Brief, Fax, E-Mail), oder - wenn Ihnen die Sache vor Fristablauf überlassen wird - auch durch Rücksendung der Sache, widerrufen.

Die Frist beginnt nach Erhalt dieser Belehrung in Textform. Zur Wahrung der Widerrufsfrist genügt die rechtzeitige Absendung des Widerrufs, oder der Sache. Der Widerruf ist zu richten an:

iteca it.dienstleistungen, In der Fuchssiedlung 28, 86199 Augsburg

Widerrufsfolgen

Im Falle eines wirksamen Widerrufs sind die beiderseits empfangenen Leistungen zurückzugewähren und ggf. gezogene Nutzungen (z. B. Zinsen) herauszugeben. Können Sie uns die empfangene Leistung sowie Nutzungen (z. B. Gebrauchsvorteile) nicht oder teilweise nicht oder nur in verschlechtertem Zustand zurückgewähren beziehungsweise herausgeben, müssen Sie uns insoweit Wertersatz leisten.

Für die Verschlechterung der Sache müssen Sie Wertersatz nur leisten, soweit die Verschlechterung auf einen Umgang mit der Sache zurückzuführen ist, der über die Prüfung der Eigenschaften und der Funktionsweise hinausgeht.

Unter „Prüfung der Eigenschaften und der Funktionsweise“ versteht man das Testen und Ausprobieren der jeweiligen Ware, wie es etwa im Ladengeschäft möglich und üblich ist. Paketversandfähige Sachen sind auf unsere Gefahr zurückzusenden. Nicht paketversandfähige Sachen werden bei Ihnen abgeholt.

Sie haben die Kosten der Rücksendung zu tragen, wenn der Preis der zurückzusendenden Sache einen Betrag von € 40,00 nicht übersteigt oder wenn bei einem höheren Preis der Sache zum Zeitpunkt des Widerspruches noch nicht die Gegenleistung oder eine Teilzahlung noch nicht erbracht hat. Anderenfalls ist die Rücksendung für Sie kostenfrei.

Verpflichtungen zur Erstattung von Zahlungen müssen innerhalb von 30 Tagen erfüllt werden. Die Frist beginnt für Sie mit der Absendung Ihrer Widerrufserklärung oder der Sache, für uns mit deren Empfang.

4.2 Ein Widerrufsrecht nach den vorstehenden Bedingungen gemäß § 312 b BGB besteht nicht bei Fernabsatzverträgen - zur Lieferung von Waren, die nach Kundenspezifikation angefertigt werden oder - eindeutig auf die persönlichen Bedürfnisse zugeschnitten sind oder die aufgrund ihrer Beschaffenheit nicht für eine Rücksendung geeignet sind - und in allen anderen gesetzlich vorgesehenen Fällen.

4.3 Das Widerrufsrecht besteht nicht bei Fernabsatzverträgen zur Lieferung von Audio- oder Videoaufzeichnungen oder von Software, sofern die gelieferten Datenträger vom Verbraucher entsiegelt worden sind.

4.4 Die Rücksendung erfolgt, wenn möglich, in der Originalverpackung, über einen nach Rücksprache vom Verkäufer bestimmten Rücksendeweg. Bei der Wahl einer teuren Versandart werden dem Verbraucher die Versandkosten nur in Höhe des festgelegten Rücksendewegs erstattet.

4.5 Rücksendungen haben immer frei zu erfolgen. Bei unfreien Versendungen ist der Verkäufer berechtigt, aus organisatorischen Gründen die Annahme zu verweigern.

4.6 Bei schweren oder sperrigen Sendungen ist die Rücksendung der Ware mit dem Verkäufer nach Eingang des schriftlichen Widerrufs abzusprechen.

5. Preise, Zahlung, Zahlungsverzug, Aufrechnung, Zurückbehaltung

5.1 Zur Berechnung kommt der am Tag der Bestellung geltende Preis inklusive Umsatzsteuer.

Die Preise verstehen sich, soweit nichts anderes vereinbart ist, zzgl. Versandkosten, ohne gesondertes Zubehör, Installation, Schulung und sonstige Nebenleistungen.

Anders lautende Vereinbarungen bedürfen der schriftlichen Bestätigung durch den Verkäufer.

5.2 Soweit nicht ausdrücklich anders vereinbart, sind Zahlungen sofort nach Erhalt der Rechnung ohne jeden Abzug zu leisten. Der Ver-

käufer ist nicht verpflichtet Schecks in Zahlung zu nehmen, werden sie angenommen, so folgt die Annahme nur erfüllungshalber.

5.3 Der Kunde, kommt in Verzug, wenn er bei einer Warenlieferung per Nachnahme die Annahme verweigert. Wenn er bei der Lieferung gegen Rechnung die von ihm geschuldeter Zahlung trotz Mahnung ganz oder teilweise nicht leistet. Der Verzug tritt unabhängig von einer Mahnung ein, wenn der Kunde die von ihm geschuldete Zahlung innerhalb von 30 Tagen nach Fälligkeit und Zugang der Rechnung oder einer gleichwertigen Zahlungsaufforderung ganz oder teilweise nicht leistet. Ab Verzugsseintritt ist der Verkäufer berechtigt, Zinsen in Höhe von 5 % über dem Basiszinssatz zu berechnen. Die Geltendmachung eines weiteren Verzugschadens bleibt ausdrücklich vorbehalten.

5.4 Der Verkäufer behält sich vor, Lieferung und Leistungen nur gegen Vorkasse zur Anzahlung auszuführen.

5.5 Der Kunde ist nicht berechtigt mit eigenen Ansprüchen gegen die Zahlungsansprüche des Verkäufers aufzurechnen, es sei denn diese sind unstreitig oder für den Kunden rechtskräftig festgestellt. Der Kunde ist des Weiteren nicht berechtigt, den Zahlungsansprüchen des Verkäufers Zurückbehaltungsrechte, auch aus Mängelgründen entgegenzuhalten, es sei denn, sie resultieren aus demselben Vertragsverhältnis.

6. Eigentumsvorbehalt

6.1 Bis zur vollständigen Bezahlung (bei Bezahlung durch Scheck bis zu dessen Einlösung) der gelieferten Waren und Forderungen des Verkäufers behält sich der Verkäufer das Eigentum vor.

6.2 Bei vertragswidrigem Verhalten des Kunden ist der Verkäufer berechtigt, vom Vertrag zurückzutreten und die Kaufsache zurückzuverlangen.

6.3 Bei Pfändungen oder sonstigen Eingriffen Dritter hat der Kunde den Verkäufer unverzüglich schriftlich zu benachrichtigen.

Bei Lieferung von Waren an Unternehmen wird eine Verarbeitung oder Umbildung der Kaufsache stets für den Verkäufer vorgenommen.

6.5 Wird die Kaufsache bei Unternehmern mit anderen, dem Verkäufer nicht gehörenden Gegenständen vermischt, so erwirbt er das Miteigentum an der neuen Sache im Verhältnis des Wertes der Kaufsache zu den anderen vermischtene Sache im Zeitpunkt der Vermischung. Ist die Sache des Kunden als Hauptsache anzusehen, so hat der Kunde dem Verkäufer das Miteigentum anteilmäßig zu übertragen.

Der Unternehmer ist berechtigt, die Waren im ordentlichen Geschäftsgang weiter zu verkaufen. Er tritt jedoch bereits jetzt alle Forderungen gegen seinen Abnehmer oder Dritten aus der Weiterveräußerung in Höhe der im Rahmen des Eigentumsvorbehaltes gesicherten Forderung an den Verkäufer ab.

7. Gefahrübergang und Versicherung bei Unternehmern

7.1 Die Gefahr des zufälligen Unterganges, der Beschädigung oder Verschlechterung eines Liefergegenstandes geht zu dem Zeitpunkt auf den Kunden über, zu dem der Liefergegenstand die Geschäfts- und Lagerräume des Verkäufers verlässt. Dies gilt auch bei Lieferung frei Haus.

7.2 Verzögert sich die Versendung oder Abnahme von Liefergegenständen aus Gründen, die der Verkäufer nicht zu vertreten hat, so geht die Gefahr bereits mit der Anzeige der Versandbereitschaft auf den Kunden über.

7.3 Der Verkäufer ist berechtigt, jedoch nicht verpflichtet, eine Versicherung für den Fall, dass Liefergegenstände auf dem Versandwege verloren gehen oder beschädigt werden, abzuschließen.

8. Gewährleistung/ Mängelrechte des Verbrauchers

8.1 Der Kunde hat die ihm vom Verkäufer Ware bei Lieferung auf offensichtliche Mängel hin zu untersuchen und dem Verkäufer innerhalb von 14 Tagen schriftlich anzuzeigen. Die für Unternehmer geltende Untersuchungs- und Rügeobliegenheiten gemäß §§ 377, 378 HGB bleiben hiervon unberührt.

8.2 Die Gewährleistung erfolgt nach den gesetzlichen Bestimmungen. Gewährleistungspflichten bestehen bei neuen Waren zwei Jahre ab dem Gefahrübergang. Zeigt sich innerhalb von 6 Monaten seit Gefahrübergang ein Sachmangel, so wird vermutet, dass die Sache

bereits bei Gefahrübergang mangelhaft war, es sei denn, diese Vermutung ist mit der Art der Sache oder des Mangels unvereinbar. Bei gebrauchten Waren beträgt die Gewährleistungsfrist ein Jahr ab dem Gefahrübergang .

9. Gewährleistung/Mängelrechte gegenüber Unternehmen

9.1 Der Unternehmer hat die nach §§ 377, 378 HGB obliegenden Untersuchungspflichten nachzukommen, um ein Recht aus Gewährleistung zu erhalten.

9.2 Mängelansprüche verjähren nach 12 Monaten nach Gefahrübergang

9.3 Im Fall von Mängeln des Liefergegenstandes, ist der Verkäufer nach seiner Wahl berechtigt, den fehlerhaften Liefergegenstand nachzubessern oder Ersatz durch Austausch zu leisten. Hierzu hat der Kunde den beanstandeten Artikel vollständig möglichst in der Originalverpackung dem Verkäufer zu liefern und hierbei die beanstandeten Mängel, Fehler oder Schäden so ausführlich wie möglich zu beschreiben. Gefahr und Kosten der Lieferung beanstandeter Ware an den Verkäufer und der anschließenden Rücksendung, auch im Falle einer Ersatzlieferung trägt der Verkäufer.

9.4 Ein Recht auf Minderung, Rücktritt und/oder Ersatz von vergeblichen Aufwendungen steht dem Kunden erst zu, wenn der Verkäufer seiner Verpflichtung zur Nachbesserung oder Ersatzlieferung trotz schriftlicher Aufforderung und Setzung einer angemessenen Nachfrist (mindestens drei Wochen) nicht nachkommt oder mindestens zwei Versuche zur Nachbesserung oder Ersatzlieferung nicht zur Behebung des Mangels oder Schadens führen

9.5 Die Gewährleistungsverpflichtung des Verkäufers erstreckt sich nicht auf Mängel, Fehler oder Schäden, die durch unsachgemäße oder gewaltsame Bedienung, Nichtbefolgung der Betriebs- oder Wartungsanweisungen, Überbeanspruchung oder sonstige Eingriffe in die gelieferte Ware durch den Kunden oder nicht zum Verantwortungsbereich des Verkäufers gehörigen dritten Personen entstehen oder sonstigen Ursachen (wie z.B. Störungen in den Zuleitungen zu der Ware) entstehen. Das gleiche gilt für Mängel, Fehler oder Schäden, die dadurch entstehen, dass an den vom Verkäufer gelieferten Waren Änderungen vorgenommen, Teile ausgewechselt oder für diese Waren Verbrauchsmaterialien verwendet werden , die nicht den Originalspezifikationen entsprechen.

9.6 Ergibt die Überprüfung eines reklamierten, dem Verkäufer wieder zugesandten Artikels, dass der vom Kunden geltend gemachte Fehler oder Schaden nicht vorliegt, der Artikel vielmehr mangel- und fehlerfrei ist, ist der Verkäufer berechtigt, dem Kunden die Prüfkosten nach tatsächlichem Aufwand gegen Barzahlung bei Abholung zu belasten bzw. bei Rücksendung des Artikels mit den Versandkosten per Barnachnahme zu erheben.

9.7 Die Abtretung von Gewährleistungsansprüchen an Dritte ist grundsätzlich ausgeschlossen.

9.8 Erwirbt der Kunde in einem Vertrag mehrere Geräte oder erwirbt er ein System aus mehreren Geräten, so wird mit Erteilung des Auftrags vereinbart, dass ein Anspruch nach den Punkt 9. immer nur für das einzelne, von Mängeln betroffene Gerät, keinesfalls aber für alle Geräte oder das gesamte System, besteht. Dies gilt auch, wenn ein System durch das einzelne, mit Mängeln behaftete Gerät in seiner Gesamtheit funktionsunfähig wird.

10. Haftung

10.1 Wir schließen unsere Haftung für leicht fahrlässige Pflichtverletzungen aus, sofern diese keine vertragswesentlichen Pflichten, Schäden aus der Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit oder Garantien betreffen oder Ansprüche aus dem Produkthaftungsgesetz berührt sind. Gleiches gilt für Pflichtverletzungen unserer Erfüllungsgehilfen.

10.2 Der Kunde wird auf die Möglichkeit von Datenverlust durch technisches Versagen und die daraus entstehende Notwendigkeit einer Datensicherung ausdrücklich hingewiesen. Bei der Verarbeitung wichtiger Daten handelt ein Kunde grob fahrlässig, wenn er diese Sicherung unterlässt. Der Verkäufer übernimmt keine Haftung für nicht oder nicht ordnungsgemäß durch den Kunden durchgeführte Datensicherung und den damit verbundenen teilweisen oder kompletten Verlust von Kundendaten.

10.3 liefert ein Kunde ein Gerät zu Reparatur- und Servicezwecken bzw. wird eine Reparatur oder ein Service vor Ort beim Kunden durchgeführt, so willigt dieser ein, dass der Verkäufer zu Reparatur- und Prüfzwecken seine gesamten Daten, ohne nochmalige Benachrichtigung und ohne diese vorher zu sichern, ggf. löschen kann. Der Kunde stellt den Verkäufer von jeder Haftung für verlorengegangene Daten frei.

10.4 Der Kunde befreit den Verkäufer von jeglicher Haftung für Schäden, die durch Virenbefall seiner Software verursacht werden könnten.

11. Erfüllungsort und Gerichtsstand

Für alle Lieferungen und Leistungen wird als Erfüllungsort und Gerichtsstand Augsburg vereinbart. Es gilt das deutsche Recht unter Ausschluss des UN-Kaufrechts.

12. Salvatorische Klausel

Sollten einzelne Bestimmungen dieser Geschäftsbedingungen unwirksam, nichtig oder nicht durchführbar sein, berührt dies die Wirksamkeit der übrigen Bestimmungen nicht. Erweist sich eine Bestimmung als unwirksam, nichtig oder undurchführbar, ist sie durch eine rechtlich zulässige bzw. durchführbare Regelung zu ersetzen, die dem beabsichtigten wirtschaftlichen Zweck der nichtigen oder undurchführbaren Bestimmung am nächsten kommt. Entsprechendes gilt, sofern sich hinsichtlich dieser Geschäftsbedingungen eine ergänzungsbedürftige Lücke ergibt.